

Braunschweig, den 15.12.2021

Kitodo 2021. Aktuelle Informationen und Weihnachtsgrüße des Vereinsvorstands

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das Jahr 2021 hatten wir uns alle sicherlich anderes erhofft als eine dritte und vierte Pandemiewelle. Ich hoffe, Sie und Ihre Kolleg*innen, Freund*innen und Verwandten sind gesund durch das Jahr gekommen. Während wir uns immer wieder mit dem „Neuen Normal“ arrangieren, war auch für Kitodo im zurückliegenden Jahr so manches überhaupt nicht „normal“. Die erste „Welle“ des Kitodo-Entwicklungsfonds hat die Entwicklungsdynamik nach dem Ende der letzten DFG-Förderung wieder angefeuert und auf nachhaltige Füße gestellt. Dazu unten mehr.

Vereinsentwicklung 2021

Das vergangene Jahr war für Kitodo e. V. wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Vereinsfinanzen sind solide und haben durch den Entwicklungsfonds ein neues Niveau erreicht. Die Mitgliederentwicklung verläuft weiterhin stabil, ein einzelner Austritt konnte durch zwei Neueintritte ausgeglichen werden: Wir konnten die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt und ganz frisch im Anschluss an das Anwendertreffen die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln als neue Mitglieder im Verein begrüßen.

Erfolg Migration Kitodo.Production

Die mit DFG-Mitteln entwickelte Version 3.x von Kitodo.Production läuft schon seit einiger Zeit auf mehreren Neuinstallationen. Seit Juli 2021 ist mit der Universitätsbibliothek der TU Braunschweig nun der erste Anwender produktiv auf die aktuelle Version gewechselt. Dabei konnten sämtliche bereits vorhandene Vorgänge migriert werden und sind nun neben den neu angelegten Projekten und Vorgängen weiterhin bearbeitbar. Damit konnte in Braunschweig ein neues DFG-Digitalisierungsprojekt direkt im migrierten System starten – ein großer Meilenstein für die Kitodo-Community.

Die Pionier-Migration war ein Kraftakt, den wir ohne die Unterstützung der Firma Zeitschel im Rahmen des DFG-Projekts sowie durch das Kitodo-Releasemanagement und den intensiven Austausch mit den derzeit noch migrierenden Kolleg*innen der SLUB Dresden und der SUB Hamburg nicht geschafft hätten. Dafür (und auch den beteiligten Kolleg*innen der TU Braunschweig) vielen Dank!

Es liegt nun ein erprobter Migrationspfad vor, über den beim Anwendertreffen in einem Vortrag und einem anschließenden Workshop ausführlich berichtet wurde. Die Dokumentation der Migration wird öffentlich zugänglich gemacht. Aus unserer Sicht ist jetzt ein guter Zeitpunkt, auch die Migration Ihres Kitodo.Production-Systems ins Auge zu fassen, sofern Sie noch nicht die Version 3.x nutzen.

OCR-D

Im Oktober 2021 ist das OCR-D-Implementierungsprojekt zur Integration von Kitodo und OCR-D gestartet. Mit einer Förderung der DFG arbeiten die SLUB Dresden, die UB Mannheim und die UB der TU Braunschweig gemeinsam an einer möglichst komfortablen und stabilen Integration der OCR-Prozessierung sowohl für Kitodo.Production als auch für Kitodo.Presentation. Hierfür werden gleichzeitig OCR-D-Webservices bei allen drei Partnern aufgebaut und für die zukünftige Nutzung Betriebs- und Geschäftsmodelle entwickelt.

Im Rahmen des Kitodo-Anwendertreffens fand ein erster Workshop statt, um die Anforderungen der Kitodo-Anwender zu erheben und für den weiteren Entwicklungsprozess nutzbar zu machen. Um zu einer bedarfsgerechten und gut nutzbaren Lösung zu kommen wird die Community in den nächsten zwei Jahren auch weiterhin eng einbezogen.

Mitgliederversammlung und Anwendertreffen

Obwohl wir lange mit einem Präsenz-Treffen geplant hatten, musste das Anwendertreffen am 24./25. November 2021 schließlich doch virtuell durchgeführt werden. Auch die Mitgliederversammlung fand wieder in Form einer Videokonferenz statt.

Auch wenn virtuelle Treffen weniger Möglichkeiten zum Austausch und insbesondere zur Vernetzung bieten, haben sie doch den Vorteil, dass die Teilnahme für viele Kolleg*innen sehr viel einfacher möglich ist. Mit über 100 angemeldeten Teilnehmer*innen war das Anwendertreffen sehr gut besucht. Das zweitägige Vortrags- und Workshop-Programm war dicht und führte gerade in den Workshops zu intensiven Diskussionen.

Ein besonderes Highlight war der Werkstattbericht von Wito Böhmak aus dem Sorbischen Institut Bautzen, der als Neueinsteiger ein beeindruckendes Vorhaben mit Kitodo.Production 3.2 präsentieren konnte. Wir freuen uns über ein neues engagiertes Mitglied in unserer Community.

Wir werden nun ein weiteres Mal das nächste Anwendertreffen in Präsenz an der TU Braunschweig planen und es hoffentlich im Herbst 2022 auch durchführen können.

Kitodo-Entwicklungsfonds

Im letzten Jahr konnten wir nach ausführlicher Diskussion in der Community und im Verein den Kitodo-Entwicklungsfonds ins Leben rufen, der die regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung der von uns verantworteten Open-Source-Software sicherstellen soll. Erfreulicherweise haben bereits im ersten Jahr zehn Mitglieder des Vereins den Entwicklungsfonds mitfinanziert und dadurch gemeinsam ein Volumen von 47.000 € bereitgestellt. Allen beitragenden Institutionen möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken!

Im ersten Jahr haben wir den Workflow zur Sammlung und Bearbeitung von Entwicklungsaufträgen konzipiert und erfolgreich durchlaufen. Im April fand das erste Treffen zur Priorisierung von Entwicklungsprojekten statt, im Juni folgte die erste Ausschreibung und im Juli die erste Auftragsvergabe. Da im Anschluss noch freie Mittel verfügbar waren, konnte im Juli ein weiteres Projekt ausgeschrieben und im August vergeben werden. Aktuell ist der größte Teil der Projekte abgeschlossen und teilweise abgerechnet.

Die Projekte im ersten Jahr dienten vor allem der Software-Pflege. In Kitodo.Presentation wurde mit der Umstellung auf Typo3 Extbase/Fluid die Unterstützung aktueller Versionen

sichergestellt, gleichzeitig wurden die Möglichkeiten der Einbindung verbessert. Kitodo.Production wurde jeweils auf eine aktuelle Version von Java und Elasticsearch umgestellt. Mit dem letzten Projekt zur Verschlankung und Anpassung der verschiedenen Importprozesse wurde schließlich ein Vorhaben zur Verbesserung der Nutzbarkeit von Kitodo.Production auf den Weg gebracht.

Nach dem ersten Jahr werden wir den Workflow evaluieren und ggf. anpassen. Außerdem werden, nachdem die Softwarepflege nun zunächst zu einem aktuellen Stand geführt hat, im nächsten Jahr mehr innovative Entwicklungsprojekte möglich sein. Wir freuen uns auch sehr, für die Aktualisierung der Java-Version mit der knopflogik GmbH einen neuen Entwicklungsdienstleister für Kitodo gewonnen zu haben.

Wir hoffen sehr, dass sich im nächsten Jahr weitere Mitglieder zur Unterstützung des Entwicklungsfonds entschließen werden. Die erreichte Entwicklungsdynamik hat uns einen echten Schub nach vorne gegeben, von dem alle Mitglieder profitieren.

Kitodo.Production inzwischen bei Version 3.4.0

Im vergangenen Jahr konnten wir zwei weitere Minor Releases verkünden, somit sind wir nun (nach den Versionen 3.3 und 3.3.1) auf Version 3.4.0 gelangt. In diese sind die ersten Änderungen aus dem Entwicklungsfonds bereits eingeflossen. Dank diesen ist Kitodo nun wieder auf einem aktuellen technischen Stand und für zukünftige Änderungen gewappnet. Neben einer aktuellen Java-Version sind nun auch die unterstützte Tomcat-Version sowie der Elasticsearch-Server auf einem neueren Stand.

Das Releasemanagement war bei der Migration der TU Braunschweig eng eingebunden und konnte dabei einige Stolpersteine beseitigen. In das aktuelle Release sind auch die damit verbundenen Anpassungen und Korrekturen eingegangen, die den Weg für zukünftige Migrationen noch einmal spürbar ebneten konnten.

Wir sind außerdem mit unseren Continuous-Integration-Verfahren nach GitHub gezogen, so dass unsere Workflows nun zentral auf einer Plattform angesiedelt sind.

Kitodo.Presentation auf Version 3.3.1 aktualisiert

Kitodo.Presentation hat 2021 zwei Minor Releases erfahren und steht jetzt bei Version 3.3.1. Dabei wurde viel Softwarepflege geleistet, um Kitodo.Presentation mit aktuellen TYPO3- und Solr-Versionen kompatibel zu halten. Mit dem Stand 3.3 unterstützen wir TYPO3

9.5 ELTS und Solr 8.10. Wichtigste und umfangreichste Änderung im Release 3.3 ist die Nutzung des Solr OCR-Highlighting Plugins, das an der Bayerischen Staatsbibliothek in München entwickelt wird. Damit ist es nun möglich, bei der Suche im Volltext neben besseren Text-Snippets auch die Wort-Koordinaten für das Highlighting zu erhalten. Kitodo.Presentation wird mit diesem Feature im Zeitungsportal der Deutschen Digitalen Bibliothek eingesetzt, das Ende Oktober live gegangen ist.

Mit Mitteln des Entwicklungsfonds wurde Kitodo.Presentation auf das TYPO3-Framework Extbase mit der Template-Engine Fluid umgestellt. Verbunden war das mit der Herstellung der Kompatibilität mit TYPO3 10.4 LTS. Dieser Versionsstand liegt aktuell beim Releasemanagement, wo intensive Tests und letzte Feinarbeiten durchgeführt werden. In wenigen Wochen ist die Arbeit abgeschlossen und Kitodo.Presentation wird als Version 4.0 veröffentlicht.

Ausblick 2022

Im nächsten Jahr endet die Amtszeit des aktuellen Kitodo-Vorstands. Daher möchten wir an dieser Stelle Interessierte ausdrücklich ermuntern, sich bei uns zu melden und sich mit uns über ein mögliches Engagement im Vorstand auszutauschen.

Nach zwei Amtszeiten wird Matthias Fink als Vertreter der Dienstleister aus dem Vorstand ausschieden. Ein Austausch zwischen Dienstleistern und Vorstand über die zukünftige Rolle der Dienstleister im Vorstand sowie über mögliche Kandidat*innen wird in Kürze stattfinden.

Das Releasemanagement wird seit nunmehr knapp 10 Jahren von der SLUB Dresden betreut. Dafür sind wir sehr dankbar und bedauern es umso mehr, dass die SLUB darum gebeten hat, diese Aufgabe abgeben zu können. Das Releasemanagement ist für die offene Entwicklung von Kitodo von elementarer Bedeutung und nimmt im Selbstverständnis unserer Arbeit eine zentrale Stellung ein. Daher bitten wir alle Mitglieder zu prüfen, ob sie in der Lage und bereit sind, mit ihrer Institution das Releasemanagement zu übernehmen. Kitodo.Production und Kitodo.Presentation können dabei auch von unterschiedlichen Einrichtungen betreut werden. Der Verein zahlt dafür eine Aufwandsentschädigung, die vermutlich nicht ganz kostendeckend ist, aber durchaus hilfreich sein kann.

Auf dem Bibliothekskongress Leipzig (14.–17. März 2022) ist die nächste Mitgliederversammlung in Präsenz geplant. Allerdings steht auch diese Veranstaltung zurzeit auf wackligen Füßen, so dass wir uns dafür bereithalten, bei Bedarf auch im nächsten Jahr wieder auf digitale Formate auszuweichen.

Wir hoffen, Sie beim nächsten „echten“ Anwendertreffens im Herbst 2022 in Braunschweig wiedersehen zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Mit den besten Wünschen für die Feiertage und ein gutes und gesundes neues Jahr,
im Namen des Kitodo-Vorstands,



Robert Strötgen
Vorsitzender des Vorstands von Kitodo e. V.